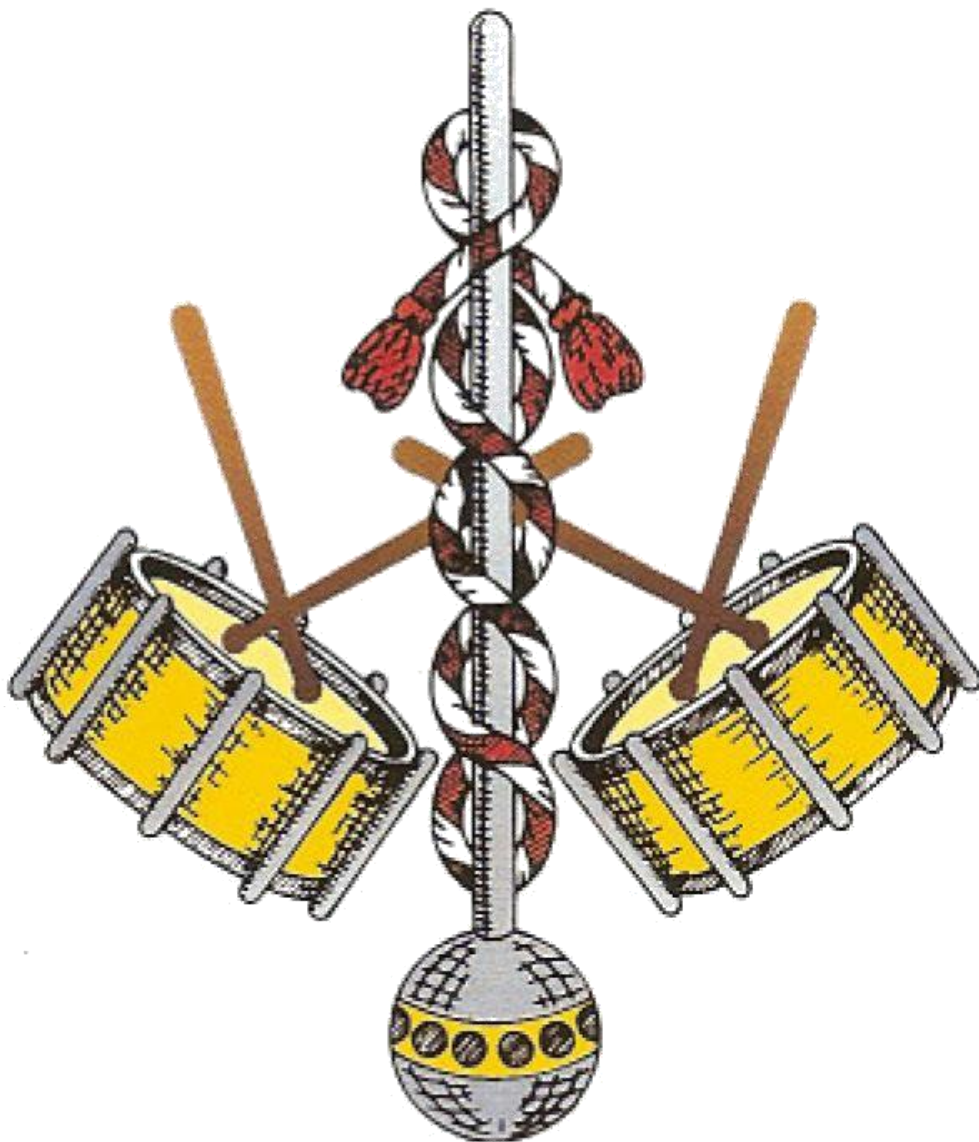


Spielmannszug
der Freiwilligen Feuerwehr
Leinfelden – Echterdingen

Chronik



1951 - 2010

Chronik des Spielmannszuges

1951 – Wiedergründung des Spielmannszuges

Der Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Leinfelden - Echterdingen, Abteilung Echterdingen, wurde im Jahr 1951 als Zug der Freiwilligen Feuerwehr Echterdingen wiedergegründet.

Schon vor dem Krieg bestand ein Musikzug, über den es durch Kriegseinflüsse aber keine Unterlagen mehr gibt.

1951 – Stabführung Fritz Hertfelder

Unter der Stabführung von Fritz Hertfelder wurde 1951 mit Trommeln und Hörnern begonnen. Man merkte jedoch schnell, daß bei dieser Besetzung die musikalische Entwicklung sehr eingeschränkt war. So kam es, daß man Herrn Funk als Pfeifenausbilder (Pfeifen = Flöten) verpflichtete, der 15 jungen Männern das Pfeifen auf Trommelflöten beibrachte.

1959 – Spielergemeinschaft mit Waldenbuch und Stabführung Karl Bubser

Im Jahre 1959 gründeten die Spielmannszüge Echterdingen und Waldenbuch eine Spielergemeinschaft, da zu dieser Zeit beide Züge schwach besetzt waren. Die Stabführung übernahm Karl Bubser, der den Waldenbacher Spielmannszug schon seit 1953 leitete.

1963 – Auflösung nach Differenzen

Nach Differenzen mit der Stadt Waldenbuch löste sich der Waldenbacher Spielmannszug 1963 auf und die Spielleute schlossen sich dem Echterdinger Spielmannszug an. Die Stabführung blieb bei Karl Bubser.

1965 – Fanfaren werden aufgenommen

1965 wurden zusätzlich Fanfaren in den Zug eingebaut.

1970 – Frauen werden in den Zug aufgenommen

Im Jahr 1970 wagte der Spielmannszug einen großen Schritt in die Zukunft. Es war der erste Zug in Baden - Württemberg, bei dem auch Frauen mitspielen durften.

1975 – Zusammenlegung der Feuerwehren

1975 wurden im Zuge der Kreisreform die Feuerwehren Leinfelden, Echterdingen, Musberg und Stetten zur Freiwilligen Feuerwehr Leinfelden - Echterdingen zusammengefasst. Der Spielmannszug blieb aber bei der FF Abteilung Echterdingen. Somit wurde auch der Name „Spielmannszug Echterdingen“ (auch SPECHT genannt) beibehalten.

1976 – 25-jähriges Bestehen des Zuges

Nun setzte eine Zeit der stetigen Weiterentwicklung ein. Als der Spielmannszug 1976 sein 25 - jähriges Bestehen feierte, war er schon auf 44 Spielleute angewachsen.

1978 – Erfolge beim 1. Landeswertungsspielen

Beim 1. Landeswertungsspielen, das am 10.Juni 1978 in Böblingen stattfand, konnte der Spielmannszug in der Fanfaren-, Spielmannszug - und der Gemischten - Klasse starten. Durch exaktes Spiel und Auftreten wurde der Zug in die höchste Klasse aufgestuft. So konnten in der „Fanfaren - und der Spielmannszug – Klasse“ zwei 3. Ränge, und in der „Gemischten – Klasse“ ein 2. Rang erreicht werden.

Seit dem startete der Spielmannszug auf zahlreichen Landes- und Bundeswertungsspielen. Daß er dabei immer sehr erfolgreich war, belegen die vielen Silber- und Goldmedaillen, die im Vereinsraum besichtigt werden können.

1985 – 1. großes Gemeinschaftskonzert mit Waldenbuch

Aber nicht nur bei Wertungsspielen stellt der Spielmannszug sein musikalisches Können unter Beweis. So hielt der Spielmannszug 1985 mit dem Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch sein **1. großes Gemeinschaftskonzert** ab. Es fand vor ca. 800 Besuchern in der Filderhalle in Leinfelden statt und konnte als voller Erfolg verbucht werden.

1987 – 2. großes Gemeinschaftskonzert mit Waldenbuch

Aufgrund der überwältigenden Resonanz fand bereits im März 87 ein **2. großes Gemeinschaftskonzert** statt. Dieses mal war der große Saal in der Filderhalle bis auf den letzten Platz ausverkauft. Es reisten Gäste aus ganz Deutschland an, da es sich herumgesprochen hatte, daß der Spielmannszug nicht nur ein sehr modernes Repertoire zu bieten hat, sondern daß er auch eine sehr aufwändige Show zu den Stücken zeigt.

1995 – Benefizkonzert, arrangiert von Albi Hefe, mit der Musikschule

1995 fand, auf Anregung unseres Trompetenlehrers und Arrangeurs vieler unserer Stücke, Albi Hefe, zusammen mit dem Akkordeonorchester der Musikschule Leinfelden - Echterdingen, ein **Benefizkonzert** in der Echterdinger Gemeindehalle statt. Bei diesem Konzert war der musikalische Einfluss von Albi Hefe deutlich zu hören. Er hatte viele der modernen Stücke extra für unseren Spielmannszug arrangiert.

1996 – 3. Gemeinschaftskonzert mit Waldenbuch und 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Echterdingen

Im folgenden Jahr wurden die Spielleute bis an die Grenze des Machbaren belastet. Denn schon 1996 fand anlässlich des 150 - jährigen Bestehens der FF Abteilung Echterdingen ein großes Jubiläumskonzert statt, das unter dem Motto: **„Spielmannszug goes America“** stand. Es war schon das 3. Gemeinschaftskonzert zusammen mit dem Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch. Die musikalischen Darbietungen veranlaßten die begeisterten Zuhörer zu stehenden Ovationen. Als dann noch die Rock & Roll Gruppe des Turnvereins Echterdingen, z.B. zu dem Stück: „At the hop“, ihr großes Können unter Beweis stellten, gab es für das Publikum kein Halten mehr.

Dass es aber auch möglich ist, bei einem Konzert des Spielmannszugs eher klassische Tänze vorzuführen, bewiesen Anja Wolkober und Jürgen Weinmann von der Tanzschule Weinmann aus Echterdingen. Ihre Tänze zum „Tropical Sound“ und zu „Amorada Cubana“ wurden mit viel Applaus belohnt.

1998 – 2. Gemeinschaftskonzert mit Musikschule

Im November 1998 fand auf vielfachen Wunsch das **2. Gemeinschaftskonzert** mit dem Akkordeonorchester der Musikschule Leinfelden - Echterdingen statt. Das Jugend - Akkordeonorchester eröffnete das Konzert mit modernen Melodien, wie zum Beispiel Lion King von Elton John. Anschließend entführte der Spielmannszug die zahlreichen Gäste auf eine musikalische Weltreise, die im wilden Westen begann, dann über die Tropen nach Afrika führte. Unser unermüdlicher Trompetenlehrer und Arrangeur Albi Hefe hatte wieder sehr viele Stücke speziell für uns auf Notenpapier gebracht.

Bei diesem Konzert zeigte sich sehr deutlich, daß die, in vielen Zügen stark vernachlässigte, Percussion für das musikalische Klangbild überaus wichtig ist. Das Publikum war so begeistert, daß es uns gar nicht mehr von der Bühne lassen wollte.

Anschließend spielte das Akkordeonorchester. Da sie ein vollkommen anderes Klangspektrum haben, wurde es für die Zuhörer zu keiner Zeit langweilig. Der Höhepunkt des Abends war aber zweifelsohne, als alle drei Kapellen gemeinsam auf der Bühne standen. Durch die Mischung von Spielmannszug und Akkordeonorchester entstand eine völlig neue Klangwelt. Die Besucher des Konzertes waren restlos fasziniert von den beiden Stücken. Minutenlang stehende Ovationen waren der Dank für die monatelangen Vorbereitungen. Gleich nach dem Konzert kamen sehr viele Zuhörer und wollten unbedingt einen Mitschnitt des außergewöhnlichen Konzertes kaufen.

Im Laufe der letzten Jahre gaben wir auch mehrere kleinere Konzerte im Ausland. Wir erhielten sogar eine Einladung zur „Stuiben Parade“ in New York, die wir aber ablehnen mussten, da die finanzielle Belastung für einige Familien doch entschieden zu hoch geworden wäre.

2002 – Zug- und Stabführer Karl Bubser tritt zurück

Im Jahr 2002 beschloss Karl Bubser, zu unser allen Entsetzen, seine aktive Laufbahn zu beenden ! Er hatte das zwar schon öfters angekündigt, aber keiner wollte es wirklich glauben. Alle gingen davon aus, das er noch ein paar Monate weitermachen würde, um sein 50 - jähriges Jubiläum feiern zu können. Der Spielmannszug einigte sich darauf, dass diese Ämter in der Abschlussprobe in einer geheimen Wahl neu vergeben werden sollten.

2002 – Brigitte Bubser wird Nachfolgerin

Brigitte Bubser wurde mit überwältigender Mehrheit sowohl als Stabführerin als auch als Zugführerin gewählt. Selbstverständlich wurde Karl zum Ehrenstabführer ernannt und besucht auch heute noch jede Probe!

2006 – 1. Konzert geführt von Brigitte Bubser

Am Samstag, 20. Mai 2006, chauffierte uns der Bus nach Markelsheim. Obgleich uns Petrus in die Festhalle verwies, konnten wir unser Publikum im vollbesetzten Saal so richtig mitreissen. Dies war nur durch den schnellen und gründlichen Umbau durch die FF Markelsheim möglich.

Um 20 Uhr ging ´s los. Das erste Konzert unserer Stabführerin Brigitte Bubser begann. Alle waren aufgeregt, doch wir spielten in Höchstform. Das Publikum dankte es uns vom ersten Stück an.

Die "Amboss - Polka" war der absolute Renner. Es war das einzige Stück, das man nicht nur hören, sondern auch sehen konnte. Unser Ehren - Bezirksstabführer Karl Bubser spielte den Schmid, sein Geselle war Peter Schostok. Sie liesen die Funken sprühen, wenn sie das glühende Eisen schlugen.

Zwischen unseren Musikstücken kamen die Fahنشwinger der FF Tauberbischofsheim und lockerten das Programm etwas auf. Gegen 22.30 Uhr war das Konzert nach zwei Zugaben zu Ende. Es war ein absolut gelungenes Konzert.

2006 – Hochzeit der Zug- und Stabführerin

Bei der kirchlichen Trauung am Samstag, 27. 5. 2006, durfte der Spielmannszug den Hochzeits - Gottesdienst mitgestalten. Wir spielten von der Empore Kirchenlieder, die von der Gemeinde mitgesungen wurden. Und wir spielten Musikstücke, die das Brautpaar, Brigitte und Martin Holländer, sehr mag : Oh Happy Day und Mull Of Kyntyre

Doch beginnen wir diesen für alle unvergesslichen Tag um 13 Uhr. Da trafen wir uns in der evangelischen Kirche in Musberg. Zunächst hieß es, Platz zu finden, die Instrumente aufzubauen und sich auf diesen Tag mit Musik einzustellen.

Um 14 Uhr war es endlich so weit : die Blumenkinder und Brautjungfern samt Begleitung führten das Brautpaar, deren Eltern und ebenso deren Geschwister in die Kirche.

Im Anschluss daran ging es in den außergewöhnlichen " Festsaal", vom Brautpaar eigens für diesen Tag ausgesucht. Viele kleine und große Helfer verwandelten diesen Raum mit wundervollen Ideen und tollem Ambiente in einen feierlichen und doch gemütlichen Saal.

Nach ausreichend Kaffee und wunderbar schmeckendem Kuchen spielten wir noch einige Stücke für unser Brautpaar. Der Bräutigam durfte den " Balmoral" dirigieren. Es war ein durchaus gelungenes Fest.

2006 – Ehrenstabführer Karl Bubser wird 70 "Am Revers bleibt kaum noch Platz für Ehrennadeln" !

So lautete die Überschrift im Artikel der Filder - Zeitung zum 70. Geburtstag von Karl Bubser.

Wie wahr, Karl Bubser hat im Lauf seiner "Spielmanszug - Karriere" sehr viele Ehrungen erhalten. Und heute gab es diese Nadel, die grösste Auszeichnung seiner Schaffenskraft : **Dirigentenadel in Gold mit Diamant** mit Urkunde überreicht durch den Landesstabführer Joachim Wörz, verliehen von der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände.

Karl Bubser hatte am Mittwoch, 11. Oktober 2006, seine Familie, seine Angehörigen, seine Verwandten und Bekannten, viele Kameraden und Freunde der "Feuerwehrmusik", Kameraden der FF Leinfelden - Echterdingen, "seinen" Spielmanszug und den Oberbürgermeister der grossen Kreisstadt Leinfelden - Echterdingen, Herrn Roland Klenk, zu seiner Geburtstagsfeier in den Bürgersaal im Stadtteil Musberg um 19.30 Uhr eingeladen.

Und alle kamen. Der Saal war mit über 200 Gästen voll besetzt, die Stimmung war schon zu Beginn überwältigend. Der Liederkranz Musberg eröffnete den Abend mit einigen Liedern zu Ehren unseres Karl. Auch der Musikverein spielte gerne auf. Alle waren geehrt, für "ihren" Karl singen und spielen zu dürfen, denn er ist eine Persönlichkeit. Nicht nur in Musberg oder ganz LE, nein auch über die Kreis- und Bezirksgrenzen hinaus ist Karl Bubser sehr anerkannt.

2007 – Spielmanszug startet mit über 70 Mitgliedern in 's neue Jahr

Das Jahr 2007 begann mit viel Schnee. Gleich zu Beginn des Jahres waren wir wieder auf unserer jährlichen Schneefreizeit. Dieses Mal waren wir in Oberstdorf. Zwei Wochen später hoben wir unsere erste gemeinsame Schlittenfahrt mit allen Kameradinnen und Kameraden der vier Feuerwehrabteilungen auf dem Musberger „Hausberg“ aus der Taufe. Es war eine riesen Gaudi.

Anfang Februar reisten wir nach Karlsdorf, um dort das Musikstück „Smoke on the water“ in einem Tonstudio aufzunehmen. Es war sehr anstrengend, bis das Lied endlich „stand“, aber es war auch für uns alle sehr lehrreich. Und Spaß hat 's obendrein noch gemacht. Eine Faschingsparty und Schlittschuhlaufen verkürzte uns die Zeit auf den Frühling.

Im Juli endlich hatten wir einen Auftritt nach dem anderen. Die Firma IVECO aus Ulm, die unter anderem auch Feuerwehrfahrzeuge herstellt, lud uns zu einer Veranstaltung am 5. Juli ein. In einem gigantisch grossen Festzelt spielten wir auf einer grossen Bühne viele Stücke, die mit viel Applaus bedacht wurden. Eine Fernsehkamera bannte unsere Aktivitäten auf Zelluloid, während wir gleichzeitig auf einer überdimensionalen Leinwand hinter uns an der Bühnenwand sehr gut zu sehen waren.

Schon drei Tage später waren wir beim alljährlichen Marktplatzfest in Leinfelden aktiv. Und eine Woche später musizierten wir beim 1. Jugendmusikfest in Echterdingen, das unter anderem von der Musikschule in 's Leben gerufen wurde.

Im September heiratete unser Jugendwart „Meli“ ihren Markus. Es ist selbstverständlich, dass wir bei der kirchlichen Trauung aktiv beteiligt waren. Im Oktober halfen wir wieder unseren Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr beim Krautfest, sonntags spielten wir zum Frühschoppen auf.

Im November zogen wir wieder mit Hunderten von Kindern beim Laternenumzug durch Echterdingen. Und zu Ende ging unser Jahr am dritten Advent, als wir den Gottesdienst in der Musberger Dreifaltigkeitskirche mitgestalteten.

2007 war ein sehr schönes und erfolgreiches Jahr für unseren Spielmanszug. Wir konnten wieder etliche neue Mitglieder gewinnen. Unsere Mitgliederzahl liegt mittlerweile knapp unter 80 Personen. Und das Jahr 2008 wird uns mit noch mehr Auftritten und Veranstaltungen wieder in Atem halten. So muß es sein und wir freuen uns darauf.

2008 – Spielmannszug startet mit über 80 Mitgliedern in ´s neue Jahr

Schon am 25. Januar 2008 waren wir wieder aktiv. Dieses Mal bei der Hauptversammlung der Abteilung Echterdingen. Im Februar und Anfang März bildeten wir etliche Mitglieder aus dem eigenen Zug, aber auch aus Zügen des Kreises, im D1 – Lehrgang aus. Die Meisten schafften die anschließenden Prüfungen.

Ende Februar gab es auch ein Ausbilderseminar, bei dem sich Ausbilder und „Schüler“ näher kommen konnten und Beide voneinander lernten. Ende März gab es dann noch einen Instrumentallehrgang in Bruchsal, bevor wir im April an der Jugendkreisprobe teilnahmen. Auch hier gehörten wir wieder zu den ausbildenden Zügen.

Das Maibaumaufstellen fiel dieses Mal wirklich in ´s Wasser. Bei strömendem Regen liefen wir durch Echterdingen bis vor das alte Rathaus, wo der Maibaum von den Kameraden der Feuerwehr aufgestellt wurde. Doch der folgende 1. Mai am Forellenteich entschädigte uns für diese „Wasserschlacht“.

Im Mai wurden wir vom Spielmannszug Grötzingen zum 50 – jährigen Bestehen eingeladen, was wir dankend annahmen. Für unsere Kids gab es eine Video – Nacht. Ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Im Juni spielten wir bei der Eröffnung der Feuerwache Esslingen.

Der Juli war ein sehr aktiver Monat. Zuerst wurden im Feuerwehrhaus Leinfelden zwei neue Fahrzeuge eingeweiht, die beiden folgenden Tage spielten wir beim Marktplatzfest vor dem Feuerwehrhaus. Mitte Juli machten wir unsere Höhlenforschertour. Leider war das Wetter nicht besonders, was aber unserer Stimmung keinen Abbruch tat. Am 19. Juli spielten wir anlässlich des Zeppelifestes in Echterdingen auf. Vier Tage später besuchte uns Bürgermeister Ludwig bei unserer Mittwochsprobe. Am 27. Juli waren wir eingeladen, um mit dem Spielmannszug Schwaikheim das 125 – jährige Bestehen zu feiern. Beim Umzug liefen wir mit Schellenbaum, was aber auf Grund der Windverhältnisse schwierig war. Der Schellenbaumträger musste dreimal absetzen. Und eine Woche später gingen wir mit unseren Kids in ´s Theater unter den Kuppeln, um dort das Dschungelbuch anzusehen.

Im August gingen wir dann gemeinsam in den Europa-Park. Im September forderten die Jugendlichen das „ältere Semester“ zu einem Basketball – Turnier heraus. Die Erfahrung siegte dabei. Am 27. September machten wir einen Ausflug nach Riegel und das Breisgau. Hier gab es auch das Rückspiel des Basketball – Turniers. Einen Tag später marschierten und spielten wir anlässlich der Feier des Spielmannszuges Riegel.

Im Oktober gab es zunächst unsere Kreisjugendmusikfreizeit in Sigmaringen. Eine Woche später folgte das 30. Krautfest, zu dem auch Ministerpräsident Oettinger kam. Wir geleiteten ihn ein kurzes Stück des Weges zur Bühne. Ende Oktober gab es dann noch einen D2 / D3 – Lehrgang in Altgandersheim, den unsere Jugend mit Bravour abschloß.

Im November geleiteten wir wieder Kinder beim Laternenumzug durch ganz Echterdingen. Im Dezember kamen kurz hintereinander unsere Weihnachtsfeier, unsere Abschlußprobe und der Adventsgottesdienst, dieses Mal in der Peter- und Paul- Kirche in Leinfelden. So ging für uns ein anstrengendes, aber sehr erfolgreiches Jahr 2008 zu Ende..

2009 – Spielmannszug startet mit über 86 Mitgliedern in ´s neue Jahr

Unser Jahr 2009 begann am 7. Januar mit der ersten Hauptprobe im neuen Jahr und es endete am 20. Dezember 2009 mit dem Adventsgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche in Musberg.

Zwischen diesen beiden lagen etliche Termine. Gleich nach der Hauptprobe gab es zwei Tage später eine Narrentaufe in Echterdingen. Tage darauf unsere Putzaktion in den Proberäumen, den 40. Geburtstag unserer Stabführerin, eine Jugendkreisprobe und die Hauptversammlung unserer Feuerwehrabteilung.

Nachdem der Januar schon sehr mit Auftritten und Veranstaltungen gefüllt war, hielten wir uns im Februar etwas zurück. Eine weitere kleine Kreisprobe, ein Führungskräfte-seminar, das gleichzeitig eine Schneefreizeit war, ein Auftritt bei der Einweihung der Multihalle und eine Faschingsparty genügten uns im Februar.

Im März gab es dann Schlittschuhlaufen, zwei Jugendgruppenleiter – Lehrgänge, die Hauptversammlung der Gesamtwehr, ein Tischtennis – Turnier oder „jung gegen alt“ Teil 1, eine weitere Jugendkreisprobe und diverse Sitzungen, Tagungen und Klausuren für unsere Stabführerin. Außerdem trafen wir uns, um ein neues Logo für unseren Zug zu entwerfen.

Im April wurde ein Elternabend abgehalten, einige gingen zum Ausbilderseminar nach Bruchsal. Eine 130-er Geburtstagsfete wurde auch organisiert. Und dann kam noch ein Trio : Kreisprobe – KreisjugendSpielmannszug – 40 Jahre Spielmannszug Notzingen.

Im Mai übten wir uns in Gemeinsamkeit. Wir besuchten Alle zusammen einen Imker und gingen auf einem Ponyhof reiten, wobei natürlich auch gegrillt wurde. Natürlich fehlte auch eine Veranstaltung nicht. Dieses Mal war es der Tag der Rettungskräfte in Musberg, an dem wir uns musikalisch beteiligten. Und einige von uns reisten nach Völlan zur Partnerfeuerwehr.

Im Juni hielten wir unseren ersten Feuerwehrgottesdienst ab, zusammen mit Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Leinfelden – Echterdingen. Für die Kids gab es eine Videonacht mit Übernachtung und anschließendem Frühstück.

Der Juli war mit einigen Veranstaltungen gespickt. Zuerst das Marktplatzfest in Leinfelden, dann direkt im Anschluß der Festumzug unserer Patenfeuerwehr Stuttgart – Degerloch. Ein Auftritt im Sternkindergarten folgte wenige Tage später. Ein ganz besonderes Highlight war die Einweihung des Feuerwehr – Hotels St. Florian in Hinterzarten, bei der auch wir aufspielten. Für die Kids gab´s ausserdem noch eine Brandschutzfrüherziehung und für Alle dann die Spieli – Olympiade, oder besser „jung gegen alt“ Teil 2, bei der wir dann auch unsere „Karteileichen“ verabschiedeten. Nicht zu vergessen die Feuerwehrübung, bei der wir vom Spielmannszug aktiv als „Opfer“ mitgewirkt haben.

Das Terrassen – Konzert war unser Highlight im August. Wir spielten zwei Stunden auf der Terrasse des Stuttgarter Flughafens zur Unterhaltung der Gäste und Flugreisenden. Für Kinder, die in den Sommerferien zuhause blieben, veranstalteten wir ein Sommerferienprogramm. Und wir gönnten uns eine Bergtour, einen Besuch im Europa-Park und zwei Hocketse.

Der September verlief relativ ruhig, hier hatten wir Zeit, uns um unsere Jugend und die Ausbildung etwas mehr zu kümmern. Wir machten einen Grillnachmittag und einige von uns statteten dem Cannstatter Volksfest einen Besuch ab. Zudem waren wir beim Variete auf dem Bauernhof und auch beim Ball der Polizeigewerkschaft. Und wir gaben unserem Kameraden Helmut Alber das letzte Geleit.

Der Oktober ist immer heiß begehrt, gibt es doch hier die Kreisjugend – Musikfreizeit. Immer ein voller Erfolg. Ein Auftritt auf dem Krautfest und das Arbeiten dort zur Unterstützung der KameradInnen und gehören nun mal in diesen Monat. Zudem waren wir beim Konzert vom Spielmannszug Nürtingen und Renchen und wirkten wieder bei einer Feuerwehrübung in Musberg mit. Leider mußten wir auch in diesem Monat einem Kameraden, Erwin Thaler, das letzte Geleit geben.

Zum November gehört nun mal der Laternenumzug. Erstmals spielten wir Ende November vor dem Echterdinger Rathaus Weihnachtlieder, um die Weihnachtseinkäufe unserer Bürgerinnen und Bürger besinnlicher zu gestalten. Mitglieder von uns waren bei der GospelNight der LE BigBand.

Der Dezember ist der richtige Monat für unsere Weihnachtsfeier. Und wir spielten Walter Schweizer ein Geburtstagsständchen. In der Abschlussprobe wurden dieses Mal Wahlen durchgeführt. Unsere Zug- und Stabführerin Brigitte Holländer wurde wiedergewählt, andere Ämter teilweise neu besetzt. Bei der letzten Übung der FF – Abteilung Echterdingen waren wir wieder dabei, Und zum vierten Advent durften wir in der Dreifaltigkeitskirche den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

So ging für uns dieses Jahr 2009 sehr erfolgreich zu Ende. Mit 72 Mitgliedern, davon 47 Aktive, 6 Mitglieder in Ausbildung, 13 Spielis und 6 Ehrenmitglieder, starten wir in das neue Jahr 2010. Insgesamt sind 34 Mitglieder unter 18 Jahren dabei.

2010 – Spielmannszug startet in ´s neue Jahr

Unser Spieljahr 2010 begann am 13. Januar mit der ersten Hauptprobe im neuen Jahr und endete am 17. Dezember 2010 mit der alljährlichen Abschlussprobe.

Wir hatten wieder einige Auftritte in unserer Gemeinde. Aber auch zu Jubiläen von Spielmannszügen und Feuerwehren waren wir herzlich eingeladen, an denen wir sehr gerne teilnahmen. Markdorf, Unterensingen und Waiblingen waren solche Highlights. Ein ganz besonderes Highlight war unser Auftritt im Daimler – Museum in Stuttgart - Bad Cannstatt. Auch die Kreisjugend – Musikfreizeit durfte in diesem Jahr nicht fehlen.

Der Höhepunkt des Jahres war für den gesamten Spielmannszug die Wahl des Regierungsbezirksstabführers aus unseren eigenen Reihen. Unser Jugendwart Jürgen Krause wurde am 20. November 2010 einstimmig gewählt.

Ein erfolgreiches Jahr 2010 geht nun zu Ende. Und ab Januar 2011 arbeiten wir intensiv an unserem Konzert zum 60- jährigen Bestehen unseres Spielmannszuges. Dieses Konzert veranstalten wir zusammen mit dem Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch, mit dem wir in den letzten 60 Jahren immer eng zusammen gearbeitet haben und auch in der Zukunft arbeiten werden.

Wie jedes Jahr haben wir zwar sehr viele Auftritte, widmen aber die meiste Zeit der **Ausbildung** unserer neuen Mitglieder. Denn nur so kann gewährleistet sein, daß der Spielmannszug auch in Zukunft sein hohes Niveau halten kann.

Wenn Du noch Fragen zur Chronik des Spielmannszug hast, schicke uns doch bitte eine **E – Mail.**

Stand : Dezember 2010